

K



➔ **Kobolde**

Das Wort Kobold ist ein Begriff für Haus - und Naturgeister.

Kobolde sind Gestalten von kleiner Statur, die sich entweder als dienstbare Hausgeister nützlich machen oder aber den Hausbewohnern gerne, als Bösewichte, unangenehme Streiche spielen. Es geht keine wirkliche Gefahr für den Menschen von ihnen aus, da sie auf kleinere Ärgernisse spezialisiert sind, die den Menschen jedoch durch die Häufigkeit des Auftretens in den Wahnsinn treiben können. Einen Kobold bekommt man in der Regel nicht zu Gesicht, da diese kleinen Wichte zu geschickt sind, um sich erwischen zu lassen. Dass ein Mensch dem Schabernack eines Kobolds zum Opfer gefallen ist, merkt er allenfalls an dem hinterlistigen Gekicher, mit dem der Kobold seiner Freude über den gelungenen Streich zum Ausdruck bringt.

Zu den Kobolden zählt auch der Klabautermann als der "Kobold des Schiffes". In der Einteilung mythologischer Wesen sind auch die Nixen, Zwerge, Wichtel, Waldmännlein ähnlich den Kobolden elfische Naturgeister.

Ein bekannter Kobold in der Literatur der Neuzeit, ist zum Beispiel der Pumuckel von Ellis Kaut, der es als Beleidigung betrachtet, wenn man ihn als Heinzelmännchen bezeichnet.